

Die stille Wohltätigkeit des nun verewigten Prinzen Karl linderte damals viele Not in manchen Familien. Auch der Not der darbanden Kinder in Wien gedachte unser damaliger Landesverweser und weitere Schichten des Volkes in helfender Weise. Sammlungen für Wiener Kinder und für Kinder in notleidenden Familien des Landes wurden durchgeführt und durch die Not der Zeit gesundheitlich gefährdete Kinder aus dem Lande und aus Wien in Pflege genommen.

★

Was hier vorstehend über die Tätigkeit der Regierung gesagt wurde, ist nur dasjenige, was unter den damaligen Verhältnissen am meisten Sorgen und die grössten Verantwortlichkeiten mit sich brachte. Als Prinz Karl im Dezember 1919 das Amt des Landesverwesers übernahm, betonte er den provisorischen Charakter seines Postens. Unter den damaligen Verhältnissen bedurfte es auf diesem Posten eines Mannes, der mit der Autorität der Mitgliedschaft des Fürstenhauses ausgerüstet war. Als er Mitte September 1920 von diesem Posten schied, war die Bevölkerung des Landes ihm gegenüber für seine Wirksamkeit im Lande von innigstem Danke erfüllt. Wir haben in Weiland Prinz Karl einen Edelmann vom Scheitel bis zur Sohle, eine wahrhaft edle Menschennatur kennen und schätzen zu lernen Gelegenheit gehabt. Nach alter Familientradition suchte er Bestes zu wirken. Frieden zu stiften und Gutes zu tun, wo immer er nur konnte. Alle Jene, die sich seiner Amtsführung noch erinnern, wie auch Jene, die von der damaligen Generation Näheres über das Wirken des Prinzen vernehmen durften, bringen ihm über das Grab hinaus grösste Verehrung und Dankbarkeit entgegen.

---